

Wallisellen Die Glattaler Gemeinde verfügt über eine eigene lokale Fernsehstation – Televista

Die TV-Macher aus Leidenschaft

Mit Televista hat Wallisellen eine eigene Fernsehstation, die regelmässig über das Geschehen im Ort berichtet. Oft belächelt, aber rege genutzt, beweist der Sender, dass auch ein Verein TV machen kann.

Christian Wüthrich

«Hanspi – top!» – «Fred, bleib auf dem Bassisten» – «Achtung Peter, top!» Aus dem Container hinter dem Gemeindegarten von Wallisellen dringt Esther Hagens Stimme. Die Worte der Lehrerin gelten aber jetzt nicht Schülern, sondern ihren Kameraleuten. An diesem Abend fungiert sie nämlich als Regisseurin beim lokalen TV-Sender Televista und ist daher voll auf die kleinen Monitore und Leuchttasten vor ihr fokussiert. Neun Kameras übertragen permanent Bilder vom Konzert von Michael von der Heide drinnen im Saal nach draussen in die Regie, wo alles zusammenläuft.

Im Hintergrund tigert Peter Burkhardt durch den Container, der eigens für die Musikfesttage aufgestellt wurde und die ganze TV-Technik beherbergt. Burkhardt ist pensionierter Toningenieur. Er war bis 2007 während 43 Jahren beim Schweizer Fernsehen tätig und ist heute Leiter der Produktion und Technik beim Lokalsender von Wallisellen. «Erst seit ich bei Televista mitmache, bin ich ein Walliseller geworden», sagt er in einer ruhigen Minute des Konzertes. Dabei lebte der Berner schon lange zuvor in der Glattaler Gemeinde. Vor Televista sei er halt nur ein Pendler gewesen, ohne grosse Verbindung und Kontakte in seinem Wohnort. «Inzwischen kenne ich alle wichtigen Leute in der Gemeinde, bin überall dabei, wo etwas los ist und habe viele neue Freunde gewonnen – auch innerhalb unseres Vereins», erzählt er.

Bezahlen, um TV machen zu dürfen

Tatsächlich ist Televista als einfacher Verein organisiert. «Bei uns arbeiten alle ehrenamtlich – wir zahlen sogar selbst 100 Franken Vereinsbeitrag, damit wir mitmachen dürfen», sagt Dieter Stutz. Genug Geld hereinzuholen, damit am Ende niemand in die Röhre guckt,



Esther Hagen und Peter Burkhardt im Regiecontainer am Vorbereiten. (cwü)



Sänger Michael von der Heide zeigt grossen Respekt für die Televista-Crew.

ist seine Aufgabe. Stutz ist seit der Gründung vor 14 Jahren Präsident von Televista und bestens vernetzt. Im Hauptjob ist er Architekt mit eigenem



Insgesamt neun Kameras hat Televista für das Konzert exakt ausgerichtet.

Büro vor Ort. Fernsehen machen ist sein Hobby, aber eigentlich auch sein Nebenjob. Denn, ist er nicht im Büro, sitzt er oft selbst in der Regie oder be-

fragt die Walliseller Mitbürger mit der Kamera im Schlepptau. «Wir sind etwa 20 Aktive, wovon 10 zum harten Kern gehören», sagt Stutz. Insgesamt zählt der Verein rund 200 Mitglieder und verfügt über ein Budget von 50 000 Franken jährlich.

Dank dem Walliseller Kabelnetz

Dass es den unabhängigen Sender überhaupt gibt, ist der Tatsache zu verdanken, dass die Gemeinde Wallisellen ihr Kabelnetz bis heute selbst betreibt und somit der Sonderkanal S6 für die engagierten Fernsehmacher frei blieb. «Würde das Netz der Cablecom gehören, hätten wir keine Chance, aufgeschaltet zu werden», so Stutz. Aber auch so durfte die einheimische TV-Crew 1996 nicht ungefragt loslegen. «Wir brauchten damals zuerst noch eine Konzession des Bundesamtes für Kommunikation», erinnert sich Stutz, was viel Zeit und Nerven gekostet habe.

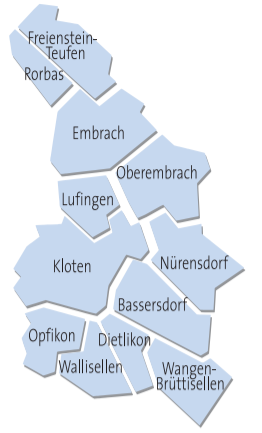
Inzwischen ist Televista akzeptiert, sogar die Gemeinde benutzt das Medium für Mitteilungen. Die Todesanzeigen auf Teletext seien nicht mehr wegzudenken, weil man immer aktueller sei als die Anzeigen im Lokalblatt. Zwar wird Televista auch oft belächelt, was den Präsidenten aber kaltlässt: «Wer es besser kann, soll sich melden – er darf sofort ran.»

In der Konzertpause gönnen sich die Protagonisten des Abends neben dem Regiecontainer ein Glas Weisswein. Roland Raphael, Intendant der Musikfesttage, ist voll des Lobes. «Televista lenkt die Aufmerksamkeit auf unseren Event und hilft mir damit sehr, die Konzerte bekannt zu machen.» Und auch der Star des Abends, Michael von der Heide, weiss die Arbeit der Fernsehleute zu würdigen. «Die TV-Crew wurde mir bei den Proben vorgestellt, sie sind engagiert und machen ihre Arbeit sehr gut.»

Televista via Internet

Seit Kurzem ist Televista auch für Nicht-Walliseller zu sehen. Auf der Website televista.ch bieten die Macher unter dem Link «Stream» ihr rund 60-minütiges Monatsmagazin im Internet an. Bewegen sich die Einschaltquoten bisher zwischen 3000 und 4000 Zuschauern pro Sendung, dürfte sich das nun erhöhen. (cwü)

Redaktion Bülach Süd



Karin Wenger (wek),
Christian Wüthrich (cwü)
Telefon 044 854 82 82, Fax 044 854 82 33,
E-Mail: buelachsued@zuonline.ch
«Zürcher Unterländer»,
Schulstrasse 12, 8157 Dielsdorf

Etwas gesehen oder gehört: **0800 008292**.
Leser-Hinweise werden mit Fr. 30.– honoriert,
wenn die Meldung in der Zeitung erscheint.

Kloten

Schallschutz wegen Fluglärm

Im Juli haben die Klotener Kantonsrätinnen Priska Seiler Graf (SP) und Corinne Thomet-Bürki (CVP) an den Regierungsrat eine Anfrage eingereicht. Sie wollten wissen, was der Regierungsrat unternehme, damit die Flughafen Zürich AG (FZAG) sogenannte passive Schallschutzmassnahmen bei Fluglärm wie Lärmschutzfenster, Dachisolierungen und Komfortlüftungen für Anwohner in Gebieten über dem Immissionsgrenzwert unverzüglich realisiere. Der Regierungsrat verweist in seiner Antwort auf das «Programm 2010», unter dem diese Massnahmen bereits laufend realisiert würden. Bis heute seien an mehr als 2500 Liegenschaften solche Massnahmen ausgeführt worden. Das Programm werde stetig fortgeführt.

Weiter fragen die Kantonsrätinnen an, ob der Zusatzvertrag mit der FZAG betreffend Vorfinanzierung von Lärm-entschädigungen durch den Kanton nicht hinfällig werde. Es sei davon auszugehen, dass weit weniger Lärm-entschädigungen aus dem Airport Zurich Noise Fund (AZNF) beglichen werden müssen als angenommen. Der Regierungsrat geht jedoch davon aus, dass der definierte Maximalbetrag von 1,1 Milliarden Franken aus diesem Fonds dennoch überschritten werde. Die Vorfinanzierung müsse deshalb bestehen bleiben. (ZU/NBT)